SCHACHBEZIRK HOCHSAUERLAND

Niederschrift der Tagung am 03.05.1997 in Bestwig-Ramsbeck

TOP

1 Eröffnung und Begrüßung: F. Schulte-Bartold eröffnet die Tagung um 15.15 Uhr.
Es fehlen: BSV Bergheim, SC Marsberg, Ehrenvors. Schwefer, Jugendwart Habbel, Pressewart Vogt

2 Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Schachfreunde, insbes. Alois Schlinkmann, Herdringen.
Die Siegerurkunden der abgelaufenen Spielzeit werden überreicht.

3 Berichte des Vorstands

3a des 1. und 2. Spielleiters (Albers und Schubert) Beide verweisen auf lfd. HS-Mitteilungen

3b Es liegt kein Bericht des Jugendwarts Habbel vor (entschuldigt abwesend).

3c Pressewart Vogt ist entschuldigt. In einem Schreiben empfiehlt er den Vereinen eigene Pressearbeit.

3d Lechelt steht zu Erläuterungen zum Kassenbericht 96 / Etat 97 zur Verfügung. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Chronik-Entwurf wird noch ergänzt, nicht verlesen.

3e DWZ-Referent Riepe hat außer laufender Arbeit nichts zu berichten.

4 Rohwer (Bigge) und Lingenhöfer (Herdringen) haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden.
Sie beantragen Entlastung des Vorstands.

5 Die Entlastung wird einstimmig (ohne Enthaltungen) erteilt.

6 Vorstandswahlen

6a Als 2. Vorsitzender wird Horst Jerzembek einstimmig, o.E., wiedergewählt.

6b Als Geschäftsführer wird Heinz-Werner Lechelt einstimmig, o.E., wiedergewählt.

6c Als 2. Spielleiter wird Gerhard Schubert einstimmig, o.E., wiedergewählt.

6d Jugendwart Volker Habbel kandidiert nicht mehr wegen beruflicher Belastung.
Als Jugendwartin wird Alexandra Pfaff einstimmig, o.E., gewählt.
Alle Gewählten nehmen die Wahl an. (Info an: SBNRW, Verband, Finanzamt).

7 Der Spielausschuß wird wie folgt gewählt (Ditmar Pfaff soll das Ergebnis kontrollieren): 1 Schubert VEL, 2 Gottschalk NEH, 3 Weh ESL, 4 Krusel HER, 5 Volmer BRI, 6 Hesse BIG, 7 Ruhrmann HUE, 8 Gernert ME 9 Schmidt ARN, 10 Fobbe MAR, 11 Dinter SUN, 12 Voß SMA, 13 C. Padberg BOE, 14 Lex BER.

8 Zu kassenprüfenden Vereinen werden Brilon und Schmallenberg gewählt; (5 Enthaltungen)

9 Anträge

9a Der satzungsändernde Antrag: "Bei einer Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied für je angefangene 5 Vereinsmitglieder eine Stimme". 2.Satz unverändert; wird einstimmig, o.E., angenommen.

9b Der Antrag Voß wird wie folgt behandelt:
zu 1 wird nicht abgestimmt, da BTO (g) entgegensteht; zu 2 wird mit 10 Ja, 59 Nein abgelehnt; zu 3 siehe Antrag Albers; zu 4 bis 10: soll nicht behandelt werden, da die Materie nur die Vereine betrifft, die Jugendmannschaften haben. Dafür stimmen 64, dagegen 5.
Der Antrag Albers führt zu folgendem geänderten
Beschluß 36: Rangfolge in der Bezirks-Jugendliga:
Es müssen mindestens ein Mädchen und ein Schüler spielen. An welchen Brettern sie eingesetzt werden, ist dem Verein freigestellt. Die gemeldete Reihenfolge wird im Spieljahr beibehalten. Fehlt Mädchen oder Schüler, bleibt Brett 8 frei. Fehlen beide, bleiben 7 und 8 frei.

9d Das Blitz-Qualifikationsturnier soll bei 14 dafür, 39 dagegen, 16 Enthaltungen, n i c h t abgeschafft werden.

9c Der Beschluß 7 (Karfreitagsblitz) wird mit 35 Ja, 9 Nein, 25 Enthaltungen wie folgt geändert:
"Der Bezirkspokal für das Karfreitagsblitz-Turnier kann nicht von Gästen gewonnen werden, und nur von Bezirksmannschaften mit höchstens 1 Gastspieler, der mindestens früher schon einmal aktives Mitglied war.

10 Schachfreund Bernd van de Sand bestätigt die Finanzierung der Spieltabelle 97/98 durch die Sparkasse Arnsberg-Sundern. Dafür dankt die Versammlung ihm und der Sparkasse für die langjährige Unterstützung !

11 Verschiedenes

11a Schmallenberg beschwert sich zu recht über die Unsitte, selbst zu Spielen in öffentlichem Lokal eigene Verpflegung und Getränke mitzubringen. Die Vereine werden aufgefordert, erzieherisch auf ihre Mitglieder einzuwirken. Ein Verein kann dadurch ernste Schwierigkeiten mit dem Wirt bekommen !

11b Neheim rügt die schlechte Information der Vereine vor Beschlüssen des Verbandskongresses.

11c Albers weist für den Vorstand darauf hin, daß allgem. Post an Funktionsträger der Vereine doch bitte auch weiteren Schachfreunden gegeben wird. Wie sollen sonst Termine oder andere Informationen ankommen ?

Ende der Tagung: 17.30 Uhr. Nächste Tagung: Vorauss. 09.05.1998 **T**

gez. F. Schulte-Bartold **Mit freundlichem Gruß**